

# IdealesHEIM

Das Schweizer Wohnmagazin

–10–  
Oktober 2011

www.ideales-heim.ch  
CHF 9.50

**Westschweiz:** Neue Architektur  
am Genfersee und auf dem Land

**Winterthur:** Fachwerk trifft Design

**Niederlande:** Raum-Sinfonie in Beton

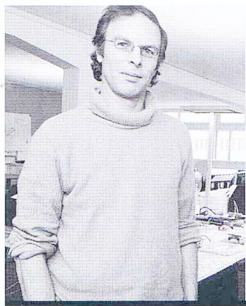
Spezial  
**LICHT**  
Umschalten  
auf das neuste  
Leuchten-  
design!



## Zeitlos aktuell

**Piero Lissoni** Die Mailänder Wohnung  
des Designers ist eingerichtet, wie  
er entwirft: reduziert, aber sinnlich





## Herausragend Hochhausschau im Museum für Gestaltung →

Die Ausstellung «Hochhaus – Wunsch und Wirklichkeit» im Museum für Gestaltung führt mit ausführlichen Fallstudien die Vielfalt der Ausprägungen dieses die Gegenwart prägenden Gebäudetypus vor. IdealesHEIM sprach mit Tristan Kobler von Holzer Kobler Architekturen, verantwortlich für die Szenografie der Ausstellung.

### Wie haben Sie mit Ihrer Szenografie auf das Thema der Ausstellung reagiert?

Ein Hochhaus stellt man sich immer als einzelnen, hohen Turm vor, das ist aber nur eine Sichtweise. Betrachtet man aber das Hochhaus im Kontext der Stadt, also eher von Weitem, dann nimmt man es erst in seiner ganzen Höhe und zusammen mit anderen Hochhäusern als Staffelung wahr. Diese Perspektive haben wir bei der Szenografie übernommen.

### Was spielen die Farben dabei für eine Rolle?

Hochhäuser sind äusserlich oft relativ monochrom, der Gesamteindruck hat viel mit Repetition zu tun. Die Lebendigkeit der Fassade entsteht mit der Spiegelung durch das häufig verwendete Glas. Die eigentlichen Farben und das Leben aber finden nur im Innern statt. Diese innere Buntheit hat uns für die Farbgebung inspiriert.

### Wie sind Sie mit dem Raum umgegangen?

Die Stützen der Halle haben wir analog zu einem Stadtraster gelesen; dadurch entstanden so etwas wie Häuser-schluchten. Die unterschiedlichen Höhen ergeben eine Silhouette, das prägnante Merkmal einer Stadt. **SK**  
Bis 2. Januar 2012. [www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

## 1 Zweiter Showroom



Wunsch und Wirklichkeit: Werk von Filip Dujardin aus der Serie «Fictions».

## Small Talk

1 In Rapperswil eröffnete Thomas Sutter soeben einen zweiten Showroom, in dem er handgefertigte Massivholzmöbel in Designausführung – für die nur durch Jungbäume ersetzte Bäume verarbeitet werden – in Wohnlandschaften präsentiert. Die selektive Holz Auswahl für jedes Stück wie etwa die trotz Massivholzschränke leicht wirkende Kommode «Lea» ist ein Markenzeichen von Sutter, der auch gerne auf Mass fertigt. [www.thomassutter-design.ch](http://www.thomassutter-design.ch)



2 Zwei Polster, ein Überzug aus Kavalleriestoff, eine Mehrschichtholzplatte plus ein gutes Gespür für Form und Funktion: Der Prototyp «Sofa Weststrasse» von kitarchitects aus Zürich zeugt vom effektiven und cleveren Umgang mit Material und Idee ohne Verzicht auf Komfort. Lebensstil gleich Sofa. [www.kitarchitects.com](http://www.kitarchitects.com)

## 3 Alchemie des Alltags

3 Rudolf Steiner, bekannt als Gründer der Waldorfschulen, gilt als einer der umstrittensten Reformer des 20. Jahrhunderts. Sein ganzheitliches Menschenbild prägt bis heute Lebensbereiche von Architektur bis Zahnpaste. Das Vitra Design Museum präsentiert das Werk des universellen Denkers und Künstlers. Weil am Rhein, 15. Okt. 2011 bis 1. Mai 2012. [www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

